EINZELRAUMLÜFTUNGSANLAGE

CIVIC EC LB 1200 V.2
CIVIC EC LBE 1200 V.2
CIVIC EC LBE2 1200 V.2

DE BETRIEBSANLEITUNG

BLAUBERG Ventilatoren

INHALT

Sicherheitsvorschriften ... 3
Verwendungszweck ... 5
Lieferumfang ... 5
Bezeichnungsschlüssel ... 5
Technische Daten ... 6
Bauart und Funktionsweise ... 8
Montage und Betriebsvorbereitung ... 10
Netzanschluss ... 16
Wartungshinweise ... 18
Störungsbehebung ... 19
Lagerungs- und Transportvorschriften ... 20
Herstellergarantie ... 21
Abnahmeprotokoll ... 23
Verkäuferinformationen ... 23
Montageprotokoll ... 23
Garantiekarte ... 23

Die vorliegende Betriebsanleitung gilt als wichtigstes Dokument für den Betrieb und richtet sich an Fach- und Wartungskräfte sowie Betriebspersonal. Die Betriebsanleitung enthält Informationen zu Verwendungszweck, technischen Daten, Funktionsweise sowie Montage des Geräts CIVIC EC LB(E/E2) 1200 V.2 und allen seinen Modifikationen.
Fach- und Wartungskräfte sollten eine Ausbildung im Bereich Lüftung absolviert haben und müssen die Arbeiten in Übereinstimmung mit den geltenden lokalen Arbeitssicherheitsbestimmungen, Baunormen und Standards durchführen.

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Bei Montage und Betrieb des Geräts sind die Anforderungen der vorliegenden Betriebsanleitung sowie die länderspezifisch geltenden elektrischen Vorschriften, Gebäude- und Brandschutzstandards genau einzuhalten.
Das Gerät ist vor allen Anschluss-, Einstellungs-, Wartungs- und Reparaturarbeiten vom Stromnetz zu trennen.
Montagearbeiten sind ausschließlich von Fachpersonal vorzunehmen, welches über eine gültige Zulassung für elektrische Arbeiten an Elektroanlagen bis 1000 V verfügt. Lesen Sie die Betriebsanleitung vor allen Arbeiten am Gerät.
Vor der Montage des Geräts ist dieses auf sichtbare Defekte am Laufrad, Gehäuse oder Gitter zu überprüfen. Des Weiteren ist sicherzustellen, dass sich keinerlei Fremdkörper im Gehäuse befinden, welche die Laufradschaufeln beschädigen könnten.
Bei der Montage ist darauf zu achten, dass das Gehäuse nicht deformiert wird! Eine Gehäusedeformation kann zu Blockierung des Motors und lauten Geräuschen führen.
Unsachgemäße Verwendung, unberechtigte Änderungs- und Nacharbeiten sowie Modifizierungen am Gerät sind untersagt.
Das Gerät darf keiner Witterung (Regen, Sonne usw.) ausgesetzt werden. Die Förderluft darf keinen Staub, keine Dämpfe, Festfremdstoffe, klebrigen Stoffe oder Faserstoffe enthalten. Das Gerät ist nicht für den Einsatz in einer entzündungs- und explosionsgefährdeten Umgebung, die z.B. Spiritusdämpfe, Benzin oder Insektizide enthält, ausgelegt.
Die Zu- und Abluftöffnung nicht verschließen oder verdecken, um einen optimalen Luftstrom zu gewährleisten.
Setzen Sie sich bitte nicht auf das Gerät und lassen Sie keine Gegenstände darauf liegen.
Die in dieser Betriebsanleitung angegebenen Informationen gelten zum Zeitpunkt der Abfassung des Dokuments als richtig. Um aktuelle technische Entwicklungen umzusetzen, behält sich das Unternehmen das Recht vor, jederzeit Änderungen in der Bauweise, den technischen Eigenschaften und dem Lieferumfang des Gerätes vorzunehmen.
Das Gerät nie mit feuchten Händen anfassen. Das Gerät nie barfuß anfassen.
Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder fehlenden Erfahrungen oder Kenntnissen vorgesehen, es sei denn, sie werden von einer für ihre Sicherheit verantwortlichen Person beaufsichtigt. Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.
Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, Kundendienst oder ähnlich qualifizierten Personen ausgetauscht werden, um eine Gefahr zu vermeiden.
Stellen Sie sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist, bevor Sie den Schutz entfernen.
Treffen Sie Vorkehrungen, um einen Gasrückstau durch offene Rauchabzüge oder andere Brandschutzeinrichtungen in den Raum zu vermeiden.

INFORMATION FÜR PRIVATE HAUSHALTE

Das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) enthält eine Vielzahl von Anforderungen an den Umgang mit Elektro- und Elektronikgeräten. Die wichtigsten sind hier zusammengestellt.

1. Getrennte Erfassung von Altgeräten

Elektro- und Elektronikgeräte, die zu Abfall geworden sind, werden als Altgeräte bezeichnet. Besitzer von Altgeräten haben diese einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Altgeräte gehören insbesondere nicht in den Hausmüll, sondern in spezielle Sammel- und Rückgabesysteme.

2. Batterien und Akkus sowie Lampen

Besitzer von Altgeräten haben Altbatterien und Altakkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, sowie Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, im Regelfall vor der Abgabe an einer Erfassungsstelle vom Altgerät zu trennen. Dies gilt nicht, soweit Altgeräte einer Vorbereitung zur Wiederverwendung unter Beteiligung eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers zugeführt werden.

3. Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten

Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen unentgeltlich abgeben. Rücknahmepflichtig sind Geschäfte mit einer Verkaufsfläche von mindestens 400 m^2 für Elektro- und Elektronikgeräte sowie diejenigen Lebensmittelgeschäfte mit einer Gesamtverkaufsfläche von mindestens 800 m^2, die mehrmals pro Jahr oder dauerhaft Elektro- und Elektronikgeräte anbieten und auf dem Markt bereitstellen. Dies gilt auch bei Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln, wenn die Lager- und Versandflächen für Elektro- und Elektronikgeräte mindestens 400 m^2 betragen oder die gesamten Lager- und Versandflächen mindestens 800 m^2 betragen. Vertreiber haben die Rücknahme grundsätzlich durch geeignete Rückgabemöglichkeiten in zumutbarer Entfernung zum jeweiligen Endnutzer zu gewährleisten. Die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe eines Altgerätes besteht bei rücknahmepflichtigen Vertreibern unter anderem dann, wenn ein neues, gleichartiges Gerät, das im Wesentlichen die gleichen Funktionen erfüllt, an einen Endnutzer abgegeben wird. Wenn ein neues Gerät an einen privaten Haushalt ausgeliefert wird, kann das gleichartige Altgerät auch dort zur unentgeltlichen Abholung übergeben werden; dies gilt bei einem Vertrieb unter Verwendung von Fernkommunikationsmitteln für Geräte der Kategorien 1, 2 oder 4 gemäß § 2 Abs. 1 ElektroG, nämlich „Wärmeüberträger", „Bildschirmgeräte" oder „Großgeräte" (letztere mit mindestens einer äußeren Abmessung über 50 Zentimeter). Zu einer entsprechenden Rückgabe-Absicht werden Endnutzer beim Abschluss eines Kaufvertrages befragt. Außerdem besteht die Möglichkeit der unentgeltlichen Rückgabe bei Sammelstellen der Vertreiber unabhängig vom Kauf eines neuen Gerätes für solche Altgeräte, die in keiner äußeren Abmessung größer als 25 Zentimeter sind, und zwar beschränkt auf drei Altgeräte pro Geräteart.

4. Datenschutz-Hinweis

Altgeräte enthalten häufig sensible personenbezogene Daten. Dies gilt insbesondere für Geräte der Informations- und Telekommunikationstechnik wie Computer und Smartphones. Bitte beachten Sie in Ihrem eigenen Interesse, dass für die Löschung der Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten jeder Endnutzer selbst verantwortlich ist.

5. Bedeutung des Symbols „durchgestrichene Mülltonne"

Das auf Elektro- und Elektronikgeräten regelmäßig abgebildete Symbol einer durchgestrichenen Mülltonne weist darauf hin, dass das jeweilige Gerät am Ende seiner Lebensdauer getrennt vom unsortierten Siedlungsabfall zu erfassen ist.

VERWENDUNGSZWECK

Aufgrund der Wärmerückgewinnung und ihren energiesparenden Eigenschaften ist das Gerät ein entscheidendendes Element für den energieeffizienten, modernen Hausbau.
Das Gerät ist für den kontrollierten Luftwechsel in Einfamilienhäusern, Büros, Hotels, Cafés, Konferenzsälen und anderen Wohn- und Gewerberäumen bestimmt. Es dient der Wärmerückgewinnung aus der Abluft zur Erwärmung der Zuluft.
Das Gerät eignet sich nicht zur Lüftung von Schwimmbädern, Saunen, Gewächshäusern, Sommergärten und anderen feuchten Räumlichkeiten. Das Gerät ist für den Dauerbetrieb bei permanenter Stromversorgung ausgelegt.
Das Fördermedium darf keine explosiven und brennbaren Stoffe, chemischen Dämpfe, klebrigen Stoffe, Faserstoffe, Staub-, Ruß-, Ölpartikel und anderen schädlichen Substanzen wie Gifte, Krankheitserreger usw. enthalten.

DAS GERÄT DARF NICHT VON KINDERN, KÖRPERLICH ODER GEISTIG BEEINTRÄCHTIGTEN SOWIE UNQUALIFIZIERTEN PERSONEN BEDIENT WERDEN.

ZU MONTAGE UND ANSCHLUSS DES GERÄTS SIND NUR FACHKRÄFTE NACH ENTSPRECHENDER EINWEISUNG ZUGELASSEN.

DAS GERÄT MUSS SO ANGEBRACHT WERDEN, DASS KINDER KEINEN ZUGANG ZUM GERÄT HABEN.

LIEFERUMFANG

BEZEICHNUNG	ANZAHL
Hauptteile der Anlage	2
L-förmiger Bogen	2
Befestigungssatz	1
Design-Abdeckung	1
Betriebsanleitung	1
Verpackung	2

BEZEICHNUNGSSCHLÜSSEL

CIVIC EC L B E CP 1200 L V.2 S21

- **S21** – **Steuerung**
- **V.2** – **Modernisierung**
  V.2: zweite modernisierte Generation
- **L** – **Ausführung**
  L: linksseitig
  R: rechtsseitig
- **1200** – **Nennförderleistung, m³/h**
- **CP** – **Ablaufpumpe**
  _: keine Ablaufpumpe
  CP: Ablaufpumpe
- **E** – **Elektro-Heizregister**
  _: kein Heizregister
  E: Vorheizregister
  E2: Vorheiz- und Nachheizregister
- **B** – **Bypassklappe**
  B: Bypassklappe
- **L** – **Montageeigenschaften**
  L: Bodenmontage, waagerechte Stutzen
- **EC** – **Motortyp**
  EC: elektronisch kommutierter Motor
- **CIVIC** – **Modellreihe der Lüftungsanlage**

TECHNISCHE DATEN

Das Gerät ist für den Einsatz in Innenräumen bei Umgebungstemperaturen von +1 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit von maximal 60 % ohne Kondensatbildung ausgelegt.
In kalten, feuchten Räumen besteht die Möglichkeit der Vereisung oder Kondensatbildung innerhalb und außerhalb des Gehäuses. Die Taupunkttemperatur der beförderten Luft muss 2–3 °C unter der Temperatur der Gehäuseoberfläche liegen, damit sich kein Kondensat im Inneren des Gehäuses bilden kann.
Das Gerät muss kontinuierlich betrieben werden. Wenn keine Lüftung erforderlich ist, reduzieren Sie den Luftdurchsatz auf ein Minimum (20 %). Dies sorgt für ein angenehmes Raumklima und reduziert die Kondensatbildung im Inneren der Anlage, welche sonst elektronische Bauteile beschädigen kann. Verwenden Sie die Anlage niemals zur Entfeuchtung, z. B. von Neubauten.
Das Gerät gehört zu den elektrischen Anlagen der Klasse I.
Schutzart gegen Eindringen von Fremdkörpern und Wassereintritt:

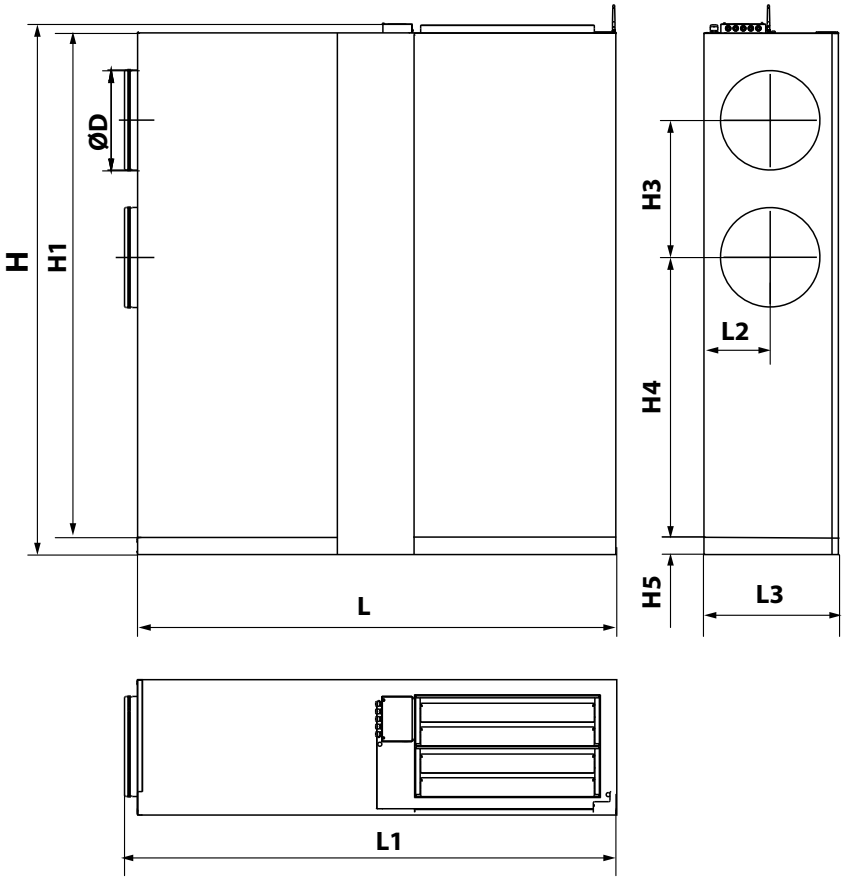
- IP20 für die montierte Lüftungsanlage
- IP44 für die Motoreinheiten

Die Bauweise des Geräts wird ständig weiterentwickelt und optimiert, weshalb einige Modelle von der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung abweichen können.

	CIVIC EC LB 1200 V.2	**CIVIC EC LBE 1200 V.2**	**CIVIC EC LBE2 1200 V.2**
Versorgungsspannung, V/50 (60*) Hz	1~230	3~400	
Max. Leistungsaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, W	345		
Leistungsaufnahme des Vorheizregisters, W	-	3150	
Leistungsaufnahme des Nachheizregisters, W	-	-	2110
Max. Stromaufnahme exkl. Elektro-Heizregister, A	2,3		
Max. Stromaufnahme der Anlage mit Elektro-Heizregistern, A	-	12	18,7
Nennförderleistung, m^3/h	1240		
Nenneingangsleistung ohne Elektro-Heizregister, W	315		
Nennstrom ohne Elektro-Heizregister, A	2,2		
Schalldruckpegel @ 1 m, dBA	34		
Schalldruckpegel @ 3 m, dBA	24		
Fördermitteltemperatur, °C	-25 bis +40		
Gehäusematerial	Lackierter Stahl		
Isolierungsschicht	40 mm, Mineralwolle		
Abluftfilter	ISO Coarse > 60 % (G4)		
Zuluftfilter	ISO ePM1 60 % (F7)		
Durchmesser des Anschlussstutzens, mm	400		
Gewicht, kg	394	398	400
Effizienz der Wärmerückgewinnung, %	84 bis 96		
Typ des Wärmetauschers	Gegenstromwärmetauscher		
Wärmetauschermaterial	Polystyrol		
SEV-Klasse	A+		

***Anlagen ohne Ablaufpumpe sind für den Betrieb in einem Netz mit einer Frequenz von 50(60) Hz ausgelegt, Anlagen mit Pumpe ausschließlich für 50 Hz.**

AUßENABMESSUNGEN, mm



H	H1	D	H3	H4	H5	L	L1	L2	L3
2106	2000	400	545	1110	70	1900	1951	265	535

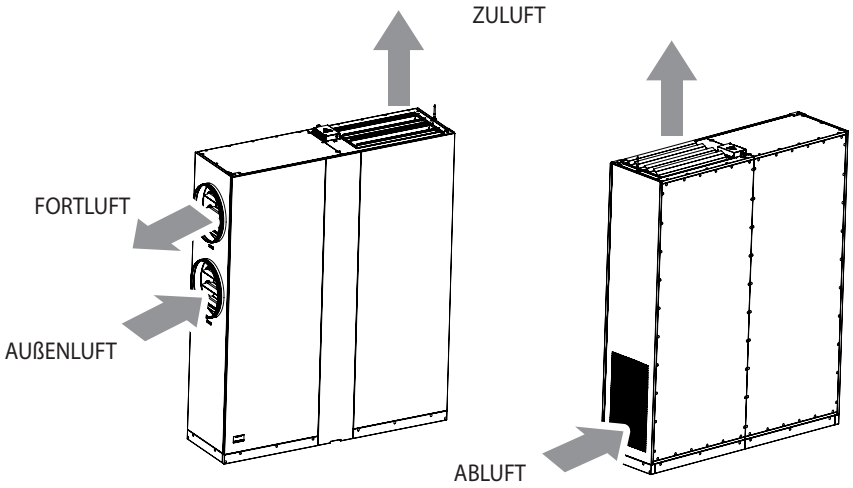
BAUART UND FUNKTIONSWEISE

FUNKTIONSWEISE DER LÜFTUNGSANLAGE

Im Wärmerückgewinnungsbetrieb gelangt die warme, verbrauchte Abluft aus dem Raum in die Lüftungsanlage, wird im Abluftfilter gereinigt und strömt durch den Wärmetauscher. Anschließend wird sie durch den Abluftventilator über das Fortluftrohr ins Freie geführt.
Die kalte, frische Außenluft wird im Zuluftfilter gereinigt und anschließend vom Zuluftventilator weiter in den Raum geleitet.
Im Wärmetauscher wird die Wärme aus der warmen Abluft auf die kalte Außenluft übertragen.
Hierbei sind die beiden Luftströme vollständig voneinander getrennt.
Die Wärmerückgewinnung minimiert Wärmeverluste in der kalten Jahreszeit und spart somit Heizkosten.
Im Lüftungsbetrieb ohne Wärmerückgewinnung ist die Bypassklappe geöffnet und die zugeführte Luft kommt nicht in Kontakt mit dem Wärmetauscher. Die Zulufttemperatur bleibt gleich.
Für den Frostschutz des Wärmetauschers (Vereisungsgefahr tritt auf, wenn die Ablufttemperatur nach dem Wärmetauscher unter +5 °C liegt und die Zulufttemperatur vor dem Wärmetauscher unter -3 °C liegt) hat die Anlage drei Frostschutzmöglichkeiten:

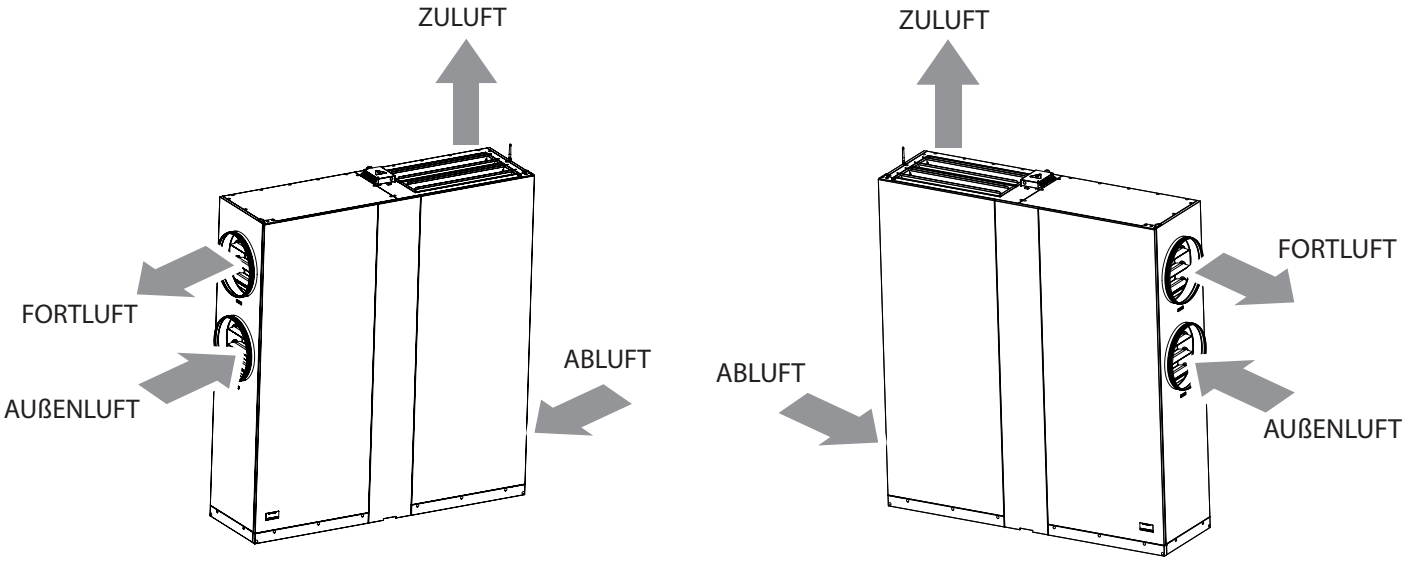
- Schrittweise Geschwindigkeitsverminderung des Zuluftventilators
- Über den Bypass
- Durch das Elektro-Vorheizregister (bei Vorhandensein eines Vorheizregisters)

Die Wahl der Betriebsart und die Einstellungen sind in der Betriebsanleitung für das Steuerungssystem beschrieben.



BAUART DER LÜFTUNGSANLAGE

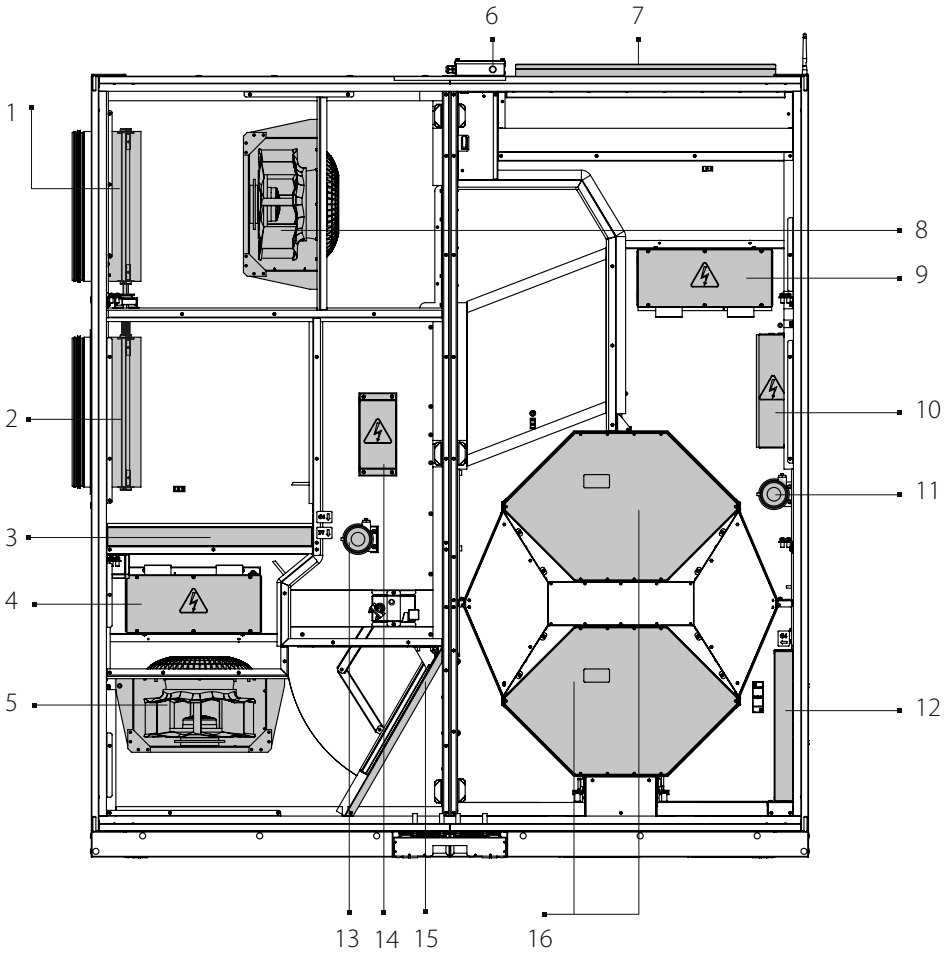
Die Anlage ist in rechts- und linksseitiger Ausführung erhältlich. Die Wahl der geeigneten Ausführung erleichtert die Montage, reduziert die Länge der Lüftungsrohre und die Anzahl der Verbindungswinkel der Lüftungsrohre.



Rechtsseitige Ausführung

Linksseitige Ausführung

BAUART DER LÜFTUNGSANLAGE CIVIC EC LBE2 1200 V.2 (RECHTSSEITIGE AUSFÜHRUNG)



1, 2: Luftklappen; 3: Zuluftfilter; 4: Vorheizregister; 5: Zuluftventilator; 6: SETUP MODE-Taste; 7: Verschlussklappen zum Einstellen der Zuluftrichtung; 8: Abluftventilator; 9: Nachheizregister; 10: Steuereinheit; 11: Differenzdruckschalter des Abluftfilters; 12: Abluftfilter G4; 13: Differenzdruckschalter des Zuluftfilters; 14: Klemmenleiste für interne Verbindungen; 15: Bypassklappe; 16: Gegenstrom-Wärmetauscher

Das Gerät ist mit Zugangstüren für technische Arbeiten und Wartung ausgestattet. Wenn die Zugangstüren bei laufender Anlage geöffnet werden, schaltet sich die Anlage aus.
Die Bauweise der Anlage ermöglicht die Installation eines Bypasskanals mit Bypassklappe, durch den die Zuluft so geleitet werden kann, dass sie nicht in Kontakt mit dem Wärmetauscher kommt.
Die Anlage ist zur Kontrolle der Filterverschmutzung mit Differenzdruckschaltern ausgestattet.

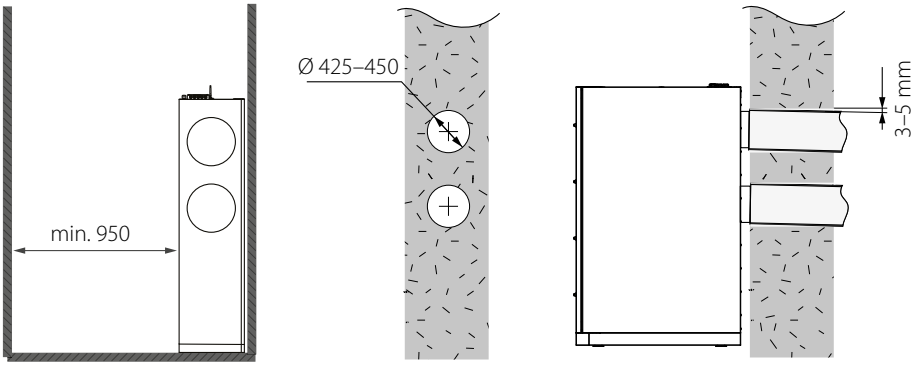
Zusätzliche Zubehörteile (nicht im Lieferumfang enthalten, separat bestellbar):

- Feuchtigkeitssensor: Die Lüftungsanlage hält die eingestellte Raumluftfeuchtigkeit basierend auf den Messungen des Feuchtigkeitssensors konstant. Wenn die Abluftfeuchtigkeit den Sollwert übersteigt, wechselt die Lüftungsanlage in die höchste Lüftungsstufe. Wenn die Abluftfeuchtigkeit unter den Sollwert fällt, kehrt die Lüftungsanlage in die vorherige Betriebsart zurück.
- CO_2-Sensor: misst die CO_2-Konzentration im Raum und sendet ein Steuersignal zur Regelung der Förderleistung der Lüftungsanlage. Die Regulierung der Lüftungsleistung entsprechend dem CO_2-Gehalt ist eine effektive Methode, um den Energiebedarf des Gebäudes zu reduzieren.
- VOC-Sensor: zur Bestimmung der Raumluftqualität (bzgl. Zigarettenrauch, Ausatemluft, Reinigungs- und Lösemitteldämpfen).Die Empfindlichkeit kann im Verhältnis zur höchsten Luftschadstoffbelastung eingestellt werden. Dies ermöglicht Energieeinsparung durch kontrollierte Lüftung, da diese nur bei Überschreiten eines bestimmten Sollwerts aktiviert wird.

MONTAGE UND BETRIEBSVORBEREITUNG

LESEN SIE DIE VORLIEGENDE BETRIEBSANLEITUNG VOR DER MONTAGE DES GERÄTS AUFMERKSAM DURCH!

Bei der Montage der Anlage ist auf ausreichenden Wartungszugang zu achten.

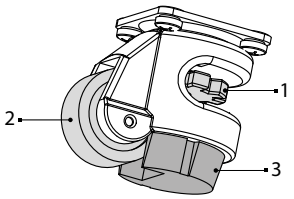


Die Anlage ist für die Montage auf einer horizontalen Ebene an einer Wand mit vorbereiteten Löchern für die Lüftungsrohre vorgesehen. Senken Sie die Standfüße an den Stützen der Anlage nach unten. Während des Betriebs muss die Anlage auf den Standfüßen stehen. Stellen Sie die Höhe der Standfüße so ein, dass die Anlage eine exakt horizontale Einbaulage erreicht.
Um eine optimale Leistung zu erreichen und einen Luftwiderstand infolge von Turbulenzen im Luftstrom zu minimieren, verbinden Sie auf beiden Seiten gerade Luftrohrstücke mit den Stutzen.
Minimale Länge der geraden Luftrohrstücke:

- 1 x Rohrdurchmesser auf der Ansaugseite
- 3 x Rohrdurchmesser auf der Auslassseite

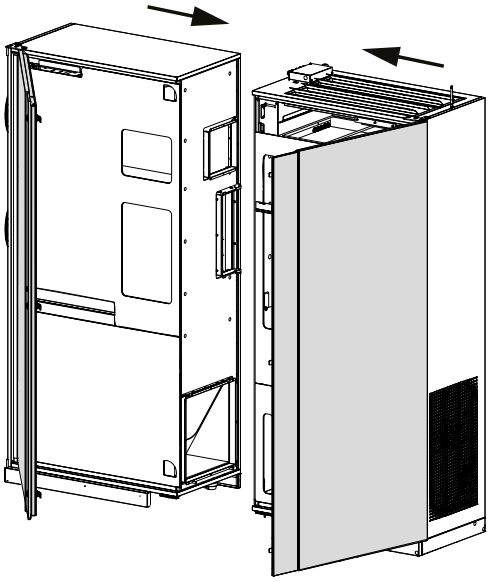
Wenn die Lüftungsrohre an einem oder mehreren Stutzen der Lüftungsanlage fehlen oder zu kurz sind, schützen Sie die innenliegenden Teile der Lüftungsanlage mit einem Gitter oder einer anderen Schutzvorrichtung mit einer Maschenweite von max. 12,5 mm vor dem Eindringen von Fremdkörpern.

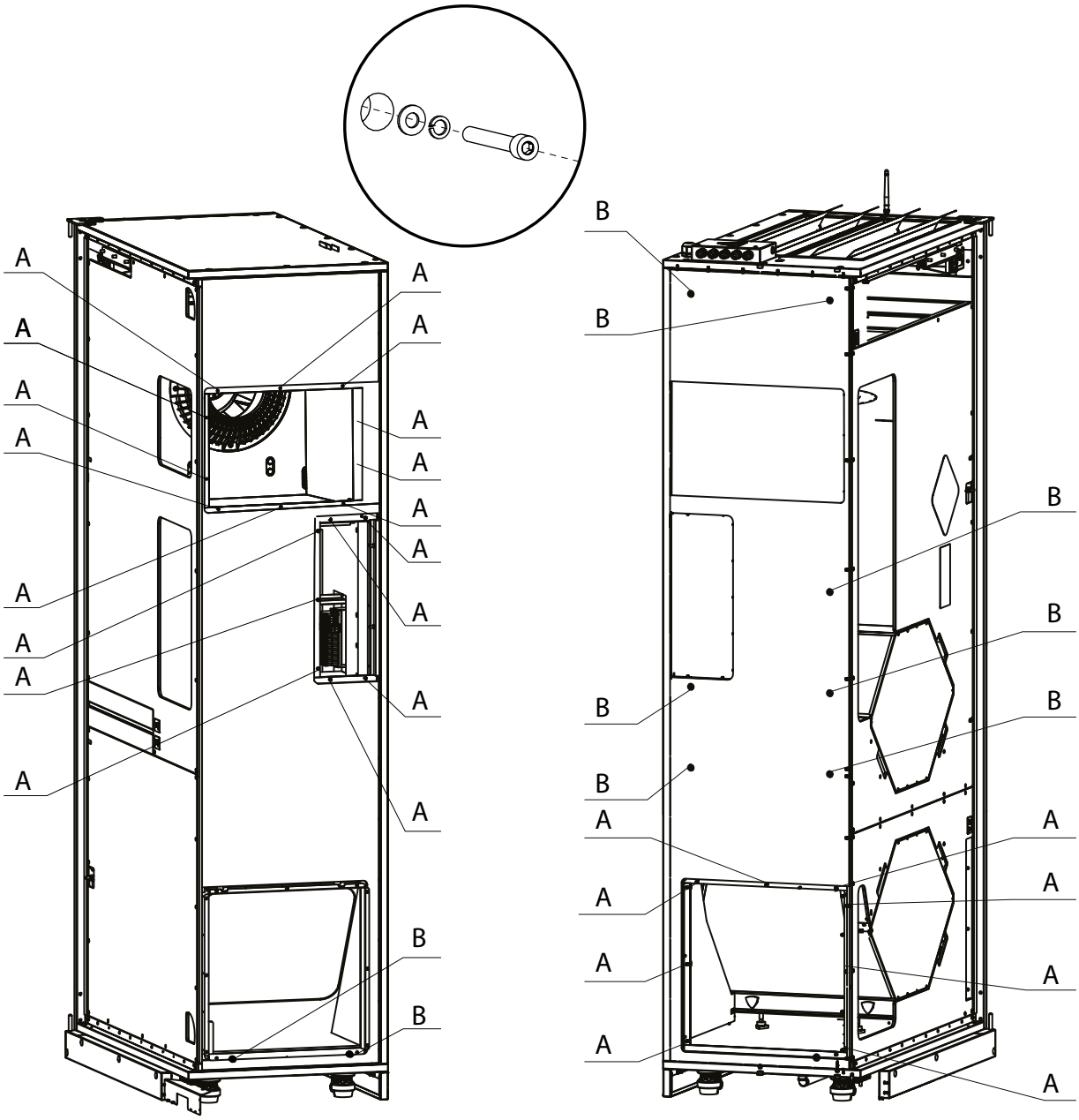
Die Anlagenteile sind mit Stützen aus Rollen und Standfüßen ausgestattet. Durch Drehen der Einstellschraube können Sie die Anlage auf den Rollen oder den Standfüßen montieren.



1: Einstellschraube
2: Rolle
3: Standfuß

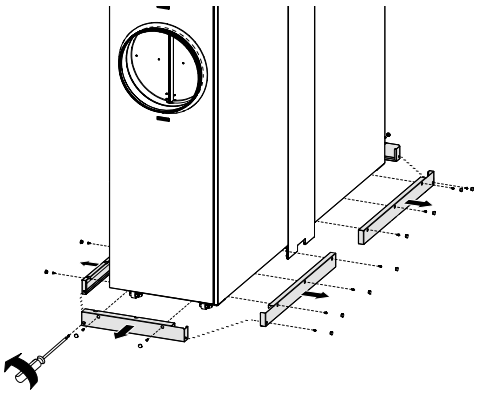
Öffnen Sie die Zugangstüren. Verbinden Sie die beiden Anlagenteile.

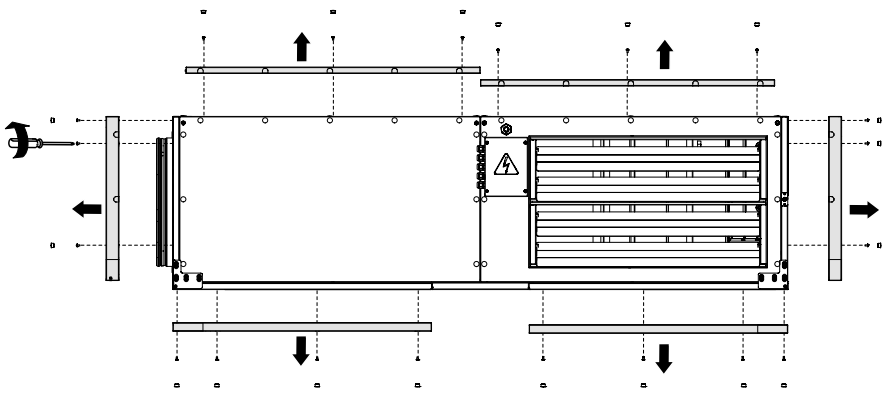




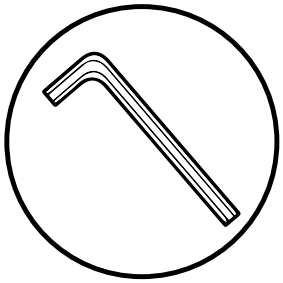
Anordnung der Löcher für die Befestigungsschrauben (A: M6, B: M8)

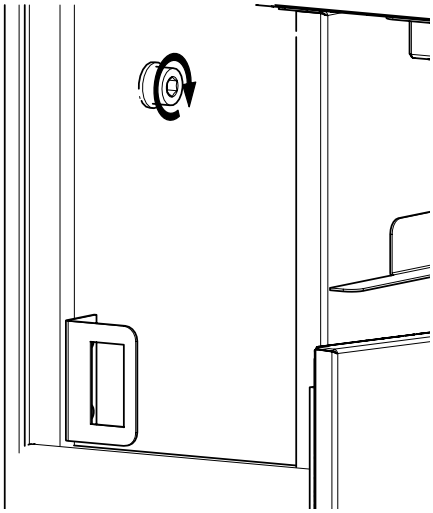
Entfernen Sie die Schutzplatten, um Zugang zur Unterseite der Anlage zu erhalten. Am Ende der Montage montieren Sie die Platten in umgekehrter Reihenfolge. **Achtung:** Betreiben Sie die Anlage nicht mit entfernten Platten.



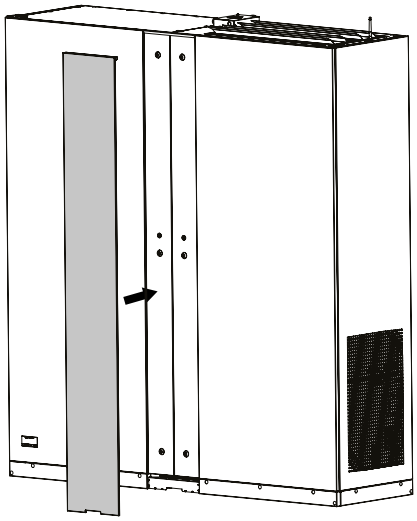


Befestigen Sie die Anlagenteile mit den Schraubverbindungen (Befestigungsschrauben sind im Lieferumfang enthalten).



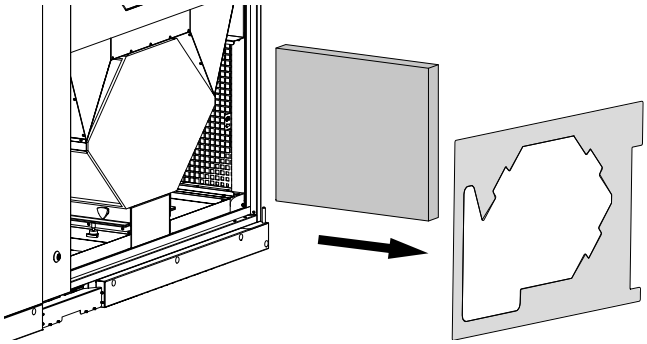


Schließen Sie die Türen und setzen Sie die Abdeckung ein.

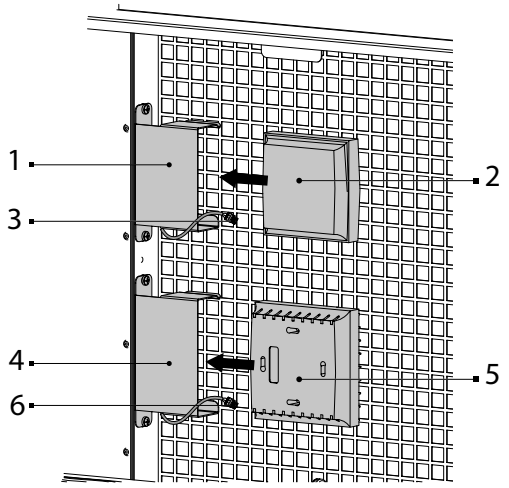


MONTAGE DER FEUCHTIGKEITS-, CO_2-, VOC-SENSOREN (NICHT IM LIEFERUMFANG ENTHALTEN)

Die Sensoren befinden sich im Fortluftkanal vor dem Wärmetauscher. Entfernen Sie vor der Montage die Schutzplatte und den Abluftfilter.

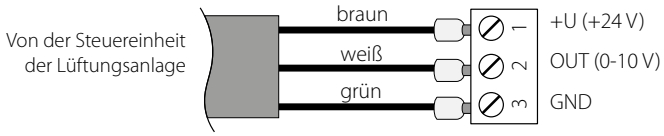


Montieren Sie die CO_2- und VOC-Sensoren in den entsprechenden Halterungen und schließen Sie sie an den Stecker an.

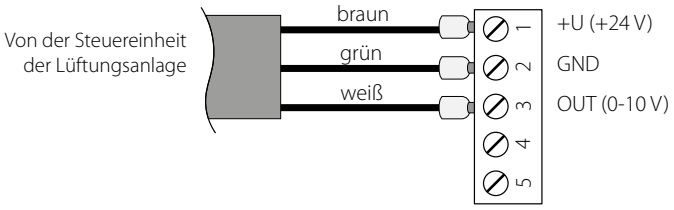


1: Halterung für VOC-Sensor
2: VOC-Sensor
3: VOC-Sensorkabel
4: Halterung für CO_2-Sensor
5: CO_2-Sensor
6: CO_2-Sensorkabel

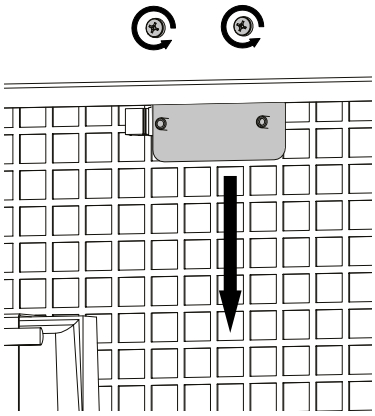
Anschluss von CO_2-Sensor DPWQ402000
und VOC-Sensoren AERASGARD-6120 RLQ-W_BD1
und DPWQ306000



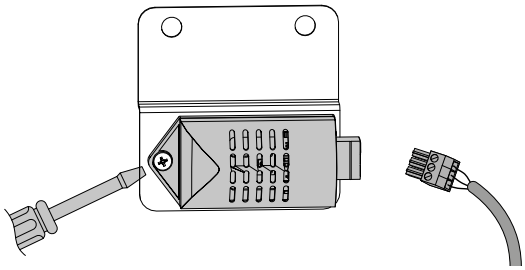
Anschließen des CO_2-Sensors F2000TSM-CO2-S110-V/A-02-SP



Lösen Sie zum Anschließen des Feuchtigkeitssensors die Schrauben, mit denen die Halterung befestigt ist, und entfernen Sie diese.

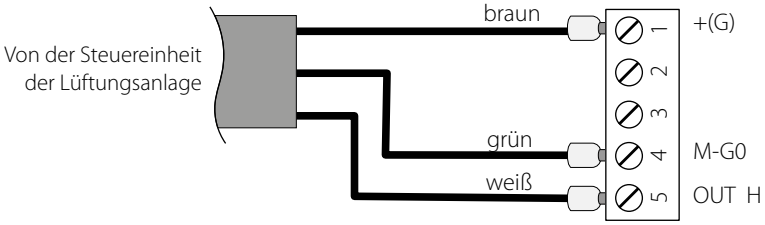


Befestigen Sie den Feuchtigkeitssensor mit einer Schraube an der Halterung und schließen Sie den Stecker an.



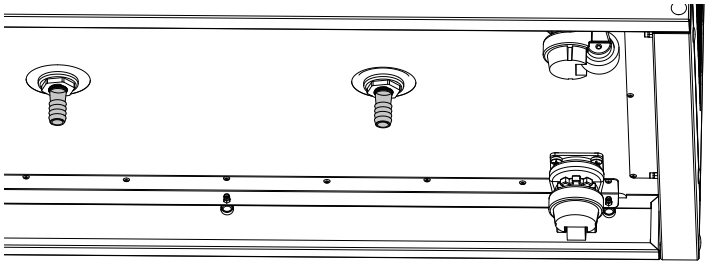
Setzen Sie die Halterung mit dem Sensor in die Anlage ein.

Um den Sensor DPWC112000 anzuschließen, entfernen Sie den Stecker vom Kabel und schließen Sie das Kabel gemäß Schema an die Sensorklemme an.

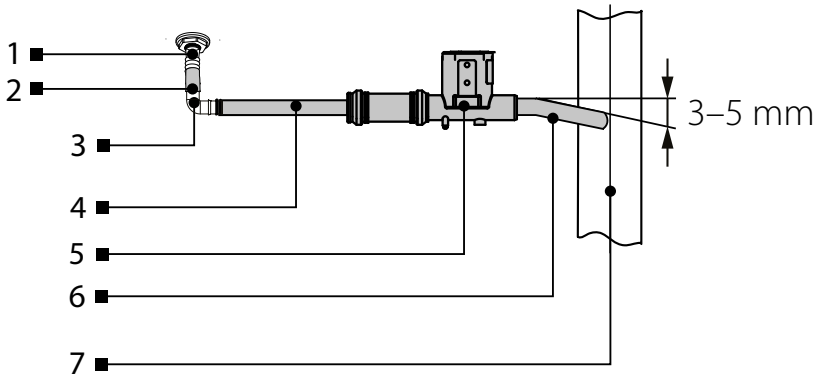


KONDENSATABLAUF

Modelle ohne Ablaufpumpe sind mit Kondensatablaufstutzen ausgestattet.

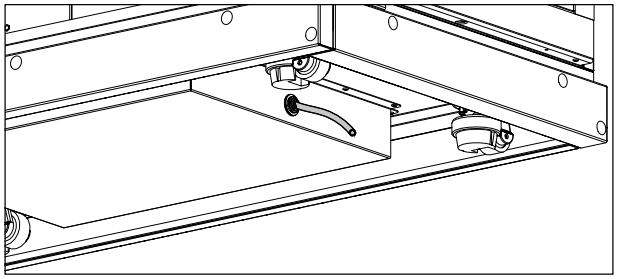


Schließen Sie das Ablaufsystem an die Stutzen an.



1: Ablaufstutzen (Ø 20 mm); 2: Muffe; 3: L-förmiger Bogen (Ø 20 mm); 4 und 6: Anschlussrohr; 5: Siphon; 7: Abwassersystem

An jeden Stutzen muss ein separates Abwassersystem angeschlossen werden. Verbinden Sie den Ablaufstutzen, den L-förmigen Bogen, den Siphon und das Abwassersystem mit Metall-, Kunststoff- oder Gummi-Anschlussrohren.
Beachten Sie beim Verlegen der Ablaufrohre eine Neigung nach unten von 3–5 mm.
Stellen Sie vor der Inbetriebnahme sicher, dass das Wasser ungehindert in das Abwassersystem fließen kann, andernfalls kann sich im Gerät Kondenswasser ansammeln, was zu Geräteausfällen und Wasseraustritt in den Raum führen kann.
Der Siphon muss vor dem Betrieb mit Wasser gefüllt werden. Stellen Sie bei den Modellen, die mit einer Ablaufpumpe ausgestattet sind, sicher, dass der flexible Schlauch (Ø 6 mm) der Ablaufpumpe an das Abwassersystem angeschlossen ist.
Die Pumpe sorgt für ein rechtzeitiges Abpumpen des Kondenswassers aus der Anlage.



DAS KONDENSWASSERABLAUFSYSTEM IST NUR FÜR FROSTFREIE RÄUME UND EINE UMGEBUNGSTEMPERATUR VON ÜBER 0 °C GEEIGNET!

SORGEN SIE FÜR EINE BEHEIZUNG DER KONDENSATABLEITUNG, FALLS DIE UMGEBUNGSTEMPERATUR UNTER 0°C BETRAGEN KANN!

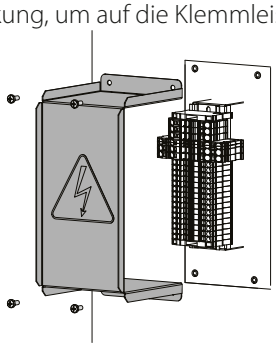
NETZANSCHLUSS

DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN!
ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE DÜRFEN NUR VON EINER AUTORISIERTEN FACHKRAFT DURCHGEFÜHRT WERDEN!
DIE ELEKTRISCHEN ECKDATEN DES GERÄTS SIND AUF DEM HERSTELLER-ETIKETT ANGEFÜHRT.

JEGLICHE INTERNE MODIFIKATIONEN DER ANSCHLÜSSE SIND UNTERSAGT UND FÜHREN ZU GARANTIEVERLUST.

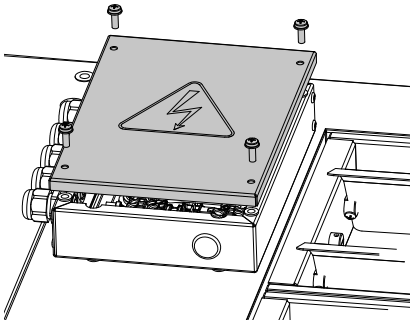
DAS STEUERKABEL NICHT IN UNMITTELBARER NÄHE ZUM STROMKABEL VERLEGEN!
BEI DER KABELVERLEGUNG DAS KABEL NICHT ZUSAMMENROLLEN!

Stellen Sie nach der Montage des Geräts die internen Verbindungen gemäß Schema her.
Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie die Abdeckung, um auf die Klemmleiste zuzugreifen.



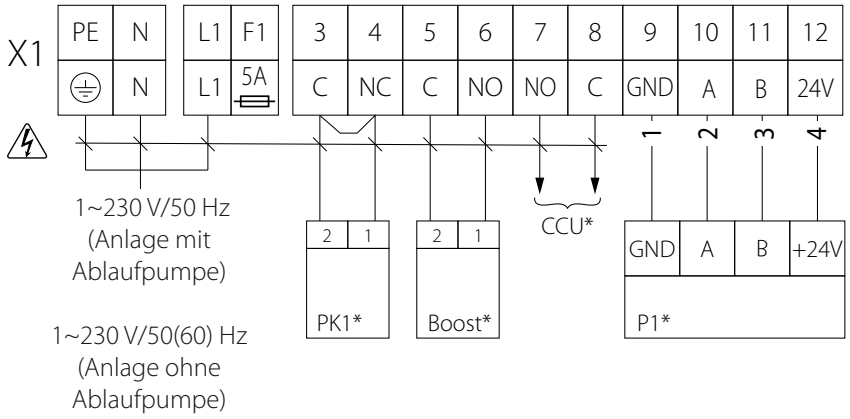
Die Anlage mit Ablaufpumpe ist für den Anschluss an ein Stromnetz mit 1~230 V/50 Hz oder 3~400 V/50 Hz vorgesehen, ohne Ablaufpumpe für 1~230 V/50(60) oder 3~400 V/50(60) Hz. Die Ablaufpumpe ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann separat erworben werden.

Die Anlage wird über isolierte, elektrische Stromleitungen (Kabel) an die Stromversorgung angeschlossen.
Bei der Auswahl des passenden Leitungsschutzschalters ist auf den maximalen Laststrom und die maximale Drahttemperatur zu achten, welche vom Leitertyp, der Isolierung, Länge und Verlegungsart des Leiters abhängig ist.
Am externen Eingang muss ein in das stationäre Stromversorgungsnetz eingebauter Schutzschalter installiert werden, der den Stromkreis bei Kurzschluss oder Überlastung unterbricht.
Der Montageort des Leitungsschutzschalters muss für den Fall einer Notabschaltung der Lüftungsanlage schnell zugänglich sein.
Der Nennauslösestrom des Leitungsschutzschalters muss mit der Stromaufnahme der Lüftungsanlage übereinstimmen, siehe technische Daten oder Typenschild des Geräts.
Zur Wahl des Auslösestroms nehmen Sie den nächsten Wert des Leitungsschutzschalters in der Reihe nach der maximalem Stromaufnahme des Geräts.
Der Leitungsschutzschalter ist nicht im Lieferumfang enthalten und kann separat bestellt werden.

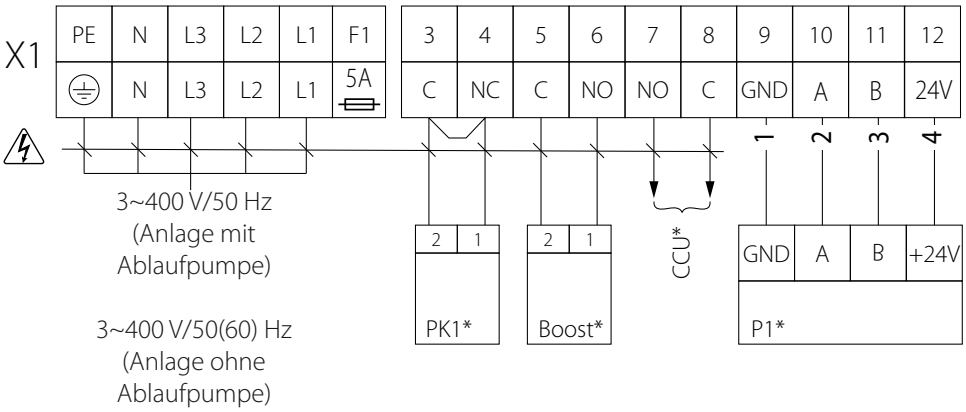


Lösen Sie die Schrauben und entfernen Sie die Abdeckung, um auf die Klemmleiste zuzugreifen.
Die Kabel sind über die Kabeldurchführungen mit der Klemmleiste der Lüftungsanlage verbunden.
Nehmen Sie die elektrischen Anschlüsse gemäß dem Schema zur externen Schaltung vor.

EXTERNES ANSCHLUSSSCHEMA
CIVIC EC LB 1200 V.2



EXTERNES ANSCHLUSSSCHEMA
CIVIC EC LBE 1200 V.2, CIVIC EC LBE2 1200 V.2



Bezeichnung	Name	Leitertyp	Anmerkung
PK1*	Kontakt der Brandmeldezentrale	2 x 0,75 mm²	Entfernen Sie den Jumper
CCU*	Steuerung der Kälteanlage	2 x 0,75 mm²	3 A, 30 V DC/~250 AC
P1*	Externes Bedienfeld	4 x 0,5 mm²	Die Kabellänge von der Steuereinheit zum Bedienfeld darf max. 10 m betragen.
Boost	Kontakte Ein/Aus Boost	2 x 0,75 mm²	
F1	Sicherung 5A		5x20, langsam

*Nicht im Lieferumfang enthalten.

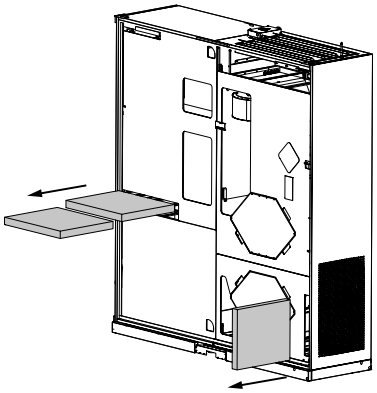
— STROMSCHLAGGEFAHR

WARTUNGSHINWEISE

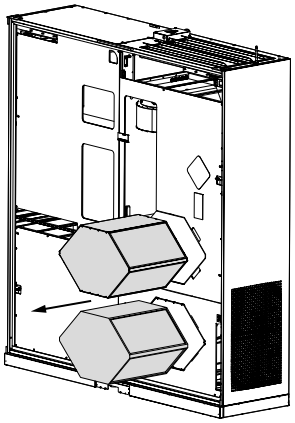
DAS GERÄT IST VOR ALLEN ARBEITEN VOM STROMNETZ ZU TRENNEN.
STELLEN SIE SICHER, DASS DAS GERÄT VOM STROMNETZ GETRENNT IST, BEVOR SIE DEN SCHUTZ ENTFERNEN.

Die Wartungsarbeiten 3–4-mal pro Jahr durchführen. Die Wartung der Lüftungsanlage umfasst die regelmäßige Reinigung der Geräteoberfläche und Filterersatz oder -reinigung.

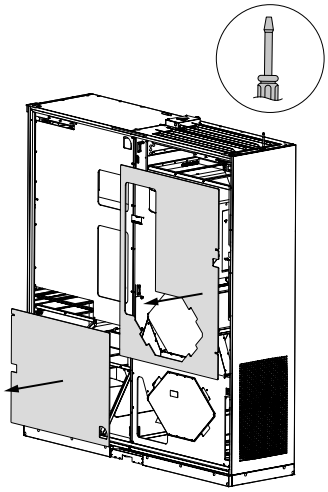
1. Filterpflege
Verschmutzte Filter erhöhen den Luftwiderstand und vermindern den Luftvolumenstrom. Reinigen Sie die Filter nach Bedarf, aber mindestens 3–4-mal im Jahr. Reinigen Sie die Filter mit einem Staubsauger oder ersetzen Sie sie durch neue Filter. Entfernen Sie die Filter aus der Anlage, um sie zu reinigen. Kontaktieren Sie für Ersatzfilter Ihren Händler.



2. Pflege des Wärmetauschers (1-mal pro Jahr)
Auch bei regelmäßiger Reinigung der Filter kann sich etwas Staub im Wärmetauscher ablagern. Daher muss der Wärmetauscher für eine anhaltend hohe Effizienz ebenso regelmäßig gereinigt werden. Nehmen Sie diesen aus der Lüftungsanlage und reinigen Sie ihn mit Druckluft oder einem Staubsauger. Setzen Sie den Wärmetauscher anschließend wieder in die Lüftungsanlage ein.



3. Ventilatorpflege (1-mal pro Jahr)
Auch bei regelmäßiger Filter- und Wärmetauscherwartung kann sich etwas Staub auf den Ventilatoren ablagern und somit die Ventilatorleistung und den Luftvolumenstrom vermindern. Entfernen Sie die Schutzplatten (mit Schrauben befestigt), um Zugang zu den Ventilatoren zu erhalten.
Reinigen Sie die Ventilatoren mit einem weichen Tuch, Pinsel oder Druckluft.
Reinigung mit Wasser, Schleifmitteln, scharfen Gegenständen usw. ist nicht gestattet, um das Laufrad nicht zu beschädigen.



4. Wartung der Lüftungsrohre (alle fünf Jahre)
Auch wenn Sie alle empfohlenen Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen, kann etwas Staub in die Lüftungsrohre gelangen und somit die Förderleistung und den Luftvolumenstrom vermindern. Die Wartung besteht aus der regelmäßigen Reinigung oder dem Ersetzen der Lüftungsrohre.

STÖRUNGSBEHEBUNG

BEI UNGEWÖHNLICHEN GERÄUSCHEN, GERÜCHEN UND KOMPONENTEN-VERFORMUNG TRENNEN SIE DIE ANLAGE VON DER STROMVERSORGUNG UND WENDEN SIE SICH AN DEN KUNDENDIENST.

DIE DIAGNOSE DARF NUR VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL DURCHGEFÜHRT WERDEN!

Störung	Mögliche Gründe	Abhilfe
Der/die Ventilator/en startet/en beim Anschalten der Anlage nicht.	Keine Stromversorgung	Überprüfen Sie, ob die Stromversorgung richtig angeschlossen ist. Beseitigen Sie ansonsten den Anschlussfehler.
	Blockierter Motor, verschmutzte Flügelradschaufeln	Schalten Sie die Lüftungsanlage aus. Beseitigen Sie die Ursache für die Blockierung des Ventilators. Reinigen Sie die Laufradschaufeln. Starten Sie die Anlage neu.
	Systemausfall liegt vor	Schalten Sie die Lüftungsanlage aus. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.
Der Leitungsschutzschalter wird bei Start der Lüftungsanlage ausgelöst.	Erhöhte Stromaufnahme infolge eines Kurzschlusses im Stromnetz	Schalten Sie die Lüftungsanlage aus. Nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Händler auf.
Niedrige Förderleistung	Zu niedrig eingestellte Lüftungsstufe des Ventilators	Stellen Sie eine höhere Lüftungsstufe ein.
	Verschmutzte Filter, Ventilatoren und Wärmetauscher	Reinigen oder ersetzen Sie die Filter, reinigen Sie die Ventilatoren und den Wärmetauscher.
	Bestandteile der Entlüftung (Lüftungsrohre, Diffusoren, Verschlussklappen, Gitter) sind verschmutzt, beschädigt oder geschlossen.	Reinigen oder ersetzen Sie die Bestandteile der Entlüftung (Lüftungsrohre, Diffusoren, Verschlussklappen, Gitter).
Kalte Zuluft	Verschmutzter Abluftfilter	Reinigen oder ersetzen Sie den Abluftfilter.
Lautes Geräusch, Vibrationen	Verschmutztes Flügelrad/Flügelräder	Reinigen Sie das Flügelrad/die Flügelräder.
	Lose Schraubverbindung in den Ventilatoren oder im Gehäuse	Ziehen Sie die Schrauben in den Ventilatoren oder im Gehäuse fest.
	Fehlen von schwingungsdämpfenden Einsätzen an den Stutzen der Lüftungsrohre	Setzen Sie schwingungsdämpfende Gummieinsätze ein.
Wasseraustritt	Verstopftes, beschädigtes oder falsch montiertes Kondensatablaufsystem	Reinigen Sie das Kondensatablaufsystem. Überprüfen Sie den Neigungswinkel des Kondensatablaufsystems. Stellen Sie sicher, dass der Siphon mit Wasser gefüllt ist und die Ablaufrohre vor Frost geschützt sind.

Wenn die Fehlerbehebungsschritte erfolglos sind oder Störungen auftreten, die nicht in der obigen Tabelle beschrieben sind, wenden Sie sich bitte an den Händler des Geräts.

LAGERUNGS- UND TRANSPORTVORSCHRIFTEN

- Das Gerät in der Originalverpackung in einem belüfteten Raum bei einer Temperatur von +5 °C bis +40 °C und einer relativen Luftfeuchtigkeit bis maximal 70 % lagern.
- Dämpfe und Fremdstoffe in der Luft, die Korrosion verursachen und Anschluss-Abdichtungen beschädigen können, sind nicht zulässig.
- Bei Umschlagsarbeiten Hebezeug zur Vorbeugung möglicher Schäden verwenden.
- Die Transporterfordernisse für diese Ladungsart sind zu erfüllen.
- Die Beförderung mit Fahrzeugen jeglicher Art muss unter stetigem Schutz vor schädlichen mechanischen und witterungsbedingten Einflüssen erfolgen. Das Gerät nur in der Betriebslage transportieren.
- Be- und Entladearbeiten sorgfältig durchführen, vor Stößen schützen.
- Vor der ersten Verwendung nach dem Transport bei niedrigen Temperaturen muss das Gerät für mindestens 3 Stunden bei Raumtemperatur aufbewahrt werden.

HERSTELLERGARANTIE

Das Produkt entspricht den Europäischen Normen und Standards, den Richtlinien über Niederspannung und elektromagnetische Verträglichkeit. Hiermit erklären wir, dass das Produkt mit den maßgeblichen Anforderungen aus Richtlinie 2014/30/EU über elektromagnetische Verträglichkeit, Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU und Richtlinie 93/68/EWG über CE-Kennzeichnung übereinstimmt.
Dieses Zertifikat ist nach Prüfung des Produktes auf das Obengenannte ausgestellt.
Der Hersteller setzt eine Garantiedauer von 24 Monaten ab Verkaufsdatum über den Einzelhandel fest, unter der Bedingung der Erfüllung der Vorschriften für Transport, Lagerung, Montage und Betrieb durch den Verbraucher.
Bei Funktionsstörungen des Geräts durch werkseitig verursachte Fehler, die innerhalb der Garantiefrist auftreten, hat der Verbraucher Anspruch auf kostenlose Behebung der Mängel am Gerät mittels Garantiereparatur durch den Hersteller.
Die Garantiereparatur umfasst insbesondere Arbeiten zur Behebung von Mängeln beim Betrieb des Geräts, um eine bestimmungsgemäße Nutzung des Geräts innerhalb der Garantiefrist sicherzustellen.
Die Mängelbehebung erfolgt durch Ersatz oder Reparatur der defekten Teile oder Einheiten des Geräts.

Die Garantie-Serviceleistung umfasst nicht:
- regelmäßige technische Wartung
- Montage/Demontage des Geräts
- Einrichten des Geräts

Für die Garantiereparatur muss der Verbraucher das Gerät, die Betriebsanleitung mit dem Vermerk des Kaufdatums sowie einen Zahlungsbeleg als Bestätigung des Kaufs vorlegen.
Das vorgelegte Modell des Geräts muss mit dem Modell übereinstimmen, welches in der Betriebsanleitung angegeben ist.
Wenden Sie sich für Garantieleistungen an den Verkäufer des Geräts.

Die Garantie gilt nicht in folgenden Fällen:
- Der Verbraucher legt den Ventilator nicht vollständig vor, wie in der Betriebsanleitung angegeben, einschließlich der vom Verbraucher demontierten Bestandteile des Geräts.
- Nichtübereinstimmung des Modells oder der Marke des Geräts mit den Angaben auf der Verpackung und in der Betriebsanleitung.
- Nicht fristgerechte technische Wartung des Geräts durch den Verbraucher.
- Bei vom Verbraucher zugefügten äußerlichen Beschädigungen des Gehäuses und der inneren Einheiten (außer äußeren Änderungen am Gerät, welche für die Montage notwendig sind).
- Änderungen an der Konstruktion des Gerätes oder technische Änderungen am Gerät.
- Austausch und Verwendung von Einheiten oder Teilen, die nicht durch den Hersteller vorgesehen sind.
- Unzweckmäßige Benutzung des Geräts.
- Verletzung der Montagevorschriften des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften für die Steuerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Anschluss des Geräts an ein Stromnetz mit einer anderen Spannung, als in der Betriebsanleitung angegeben ist.
- Ausfall des Geräts infolge von Spannungssprüngen im Stromnetz.
- Durchführung einer selbständigen Reparatur des Geräts durch nichtautorisierte Personen.
- Reparaturen des Geräts durch Personen, die nicht vom Hersteller autorisiert sind.
- Ablauf der Garantiefrist des Geräts.
- Verletzung geltender Vorschriften für die Beförderung des Geräts durch den Verbraucher.
- Verletzung der Vorschriften über die Lagerung des Geräts durch den Verbraucher.
- Rechtswidrige Handlungen von Drittpersonen in Bezug auf das Gerät.
- Ausfall des Geräts infolge höherer Gewalt (Feuer, Überschwemmung, Erdbeben, Kriege, militärische Handlungen jeder Art, Blockaden).
- Fehlen der Plomben, wenn solche durch die Betriebsanleitung vorgesehen sind.
- Nichtvorlage der Betriebsanleitung mit ausgewiesenem Kaufdatum.
- Fehlen des Kaufbelegs mit ausgewiesenem Kaufdatum, welcher den Kauf bestätigt.

ERFÜLLEN SIE DIE VORLIEGENDEN BETRIEBSANFORDERUNGEN, UM EINE ORDNUNGSGEMÄßE FUNKTION UND EINE LANGE LEBENSDAUER DES GERÄTS SICHERZUSTELLEN.

DIE GEWÄHRLEISTUNGSANSPRÜCHE KÖNNEN NUR DANN GELTEND GEMACHT WERDEN, WENN DAS GERÄT, DER KAUFBELEG UND DIE BETRIEBSANLEITUNG, IN DER DAS KAUFDATUM NOTIERT IST, VORLIEGEN.

ABNAHMEPROTOKOLL

Typ des Geräts	Einzelraumlüftungsanlage
Modell	
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Prüfzeichen	

VERKÄUFERINFORMATIONEN

Bezeichnung der Verkaufsstelle	
Anschrift	
Telefon	
E-Mail	
Kaufdatum	
Gerät mit sämtlichem Zubehör mit einer Betriebsanleitung erhalten. Die Garantiebedingungen sind verständlich und akzeptiert.	
Unterschrift des Käufers	

Stempel des Händlers

MONTAGEPROTOKOLL

Das Gerät _____ ist gemäß den Anforderungen dieser Betriebsanleitung montiert und an das Stromnetz angeschlossen.	
Firmenname	
Anschrift	
Telefon	
Name, Vorname des Monteurs	
Montagedatum	**Unterschrift**
Die Montage des Geräts entspricht allen geltenden lokalen und nationalen Baunormen, elektrischen und technischen Normen und Standards. Das Gerät funktioniert einwandfrei, wie vom Hersteller vorgesehen.	
Unterschrift	

Stempel der Montagefirma

GARANTIEKARTE

Typ des Geräts	Einzelraumlüftungsanlage
Modell	
Seriennummer	
Herstellungsdatum	
Kaufdatum	
Garantiefrist	
Händler	

Stempel des Händlers

BLAUBERG
Ventilatoren

www.blaubergventilatoren.de
BV_Gmbh142-1DE_CW_240320
BV_Gmbh142-1DE-03